

# Herkunft und Bedeutung des Osterlammes

Schon seit Jahrtausenden gilt das Schaf als Symbol des Lebens, weil es nicht nur Speise (Fleisch und Käse) und Trank (Milch), sondern auch Wolle zur Herstellung von Kleidung gibt. In alten Kulturen wurde es als Opfertier verwendet. Besonders im Judentum diente es als Opfergabe an Gott und beim Propheten Jesaja wird das Lamm auch zum Symbol für den »leidenden Gottesknecht«.

Im frühen Christentum war es üblich, Lammfleisch unter den Altar zu legen, das geweiht und schließlich am Auferstehungstag als erste Speise gegessen wurde.

Das Symbol vom Osterlamm hat seinen Ursprung bereits im Neuen Testament. Mit dem Lamm ist Jesus selbst als Lamm Gottes gemeint, denn bei Johannes 1,29 steht: »Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt«. Hier wird der Tod und die Auferstehung Jesu angesprochen, durch die er die Menschen erlöst hat. Aus diesem Grund findet das Symbol des Lammes zur Osterzeit die häufigste Verwendung, weil genau diese Erlösungstat in jenen Tagen besonders gefeiert wird.

Aus der Bezeichnung Jesu Christi als das wahre Paschalamm, entwickelte sich vielerorts der Brauch zu Ostern ein Brot in der Form eines Lammes zu backen. In manchen Gemeinden wird es zu älteren Menschen gebracht, die nicht mehr zur Kirche gehen können. Ebenfalls ist es auch üblich kleine Präsente in Form des Osterlammes zu verschenken oder als Dekorationsartikel aufzustellen.



*(Quelle: Vivat –St. Benno-Verlag)*